

Music-Factory endlich wieder auf der Bühne

Sängerinnen freuen sich über volles Haus



Der erste Auftritt der Music-Factory Sauerland nach der Corona-Zwangspause. **Andreas Weller**

Olsberg Nach der mehr als einjährigen Corona-Zwangspause durfte der mittlerweile 51-köpfige Chor Music-Factory Sauerland wieder auf die Bühne. Ein volles Haus und strahlende Gesichter -- das erlebten die zwischen 8 und 28 Jahre alten Mädchen und Frauen um Marie Becker und Christoph Ohm. Gemeinsam mit Ohm am Klavier, Matthias Dicke an der Gitarre und Janis Hecker an den Percussions gestalteten sie ein buntes Programm:

Den Auftakt machten sie mit ihrer eigenen Version von Nenas „Wunder gescheh’n“, die in der kalten Jahreszeit das Herz sofort erwärmte. Dort durfte man die Stimmgewalt des Chores erleben, bevor es in kleineren Ensemble-Gruppen weiterging: Die Jugendlichen um 14 Jahre brachten das Publikum mit einem Arrangement von Abbas Mamma Mia zum Mitwippen und -klatschen. Bei „Another Love“ von Tom Odell konnten sich einige Sängerinnen erstmals als Solistin versuchen.

Gemeinsam mit den älteren Sängerinnen Ü-16 führten sie dann Balladen wie „You are the reason“ von Calum Scott oder „May the road“ von Lori True auf. Die Minis ab acht Jahren legten bei Peter Maffays „Nessaja“ eine grandiose Show hin. Beim Abschlusslied „Best of us“ standen alle Sängerinnen gemeinsam auf der Bühne. Die Aktiven dankten ihrem Vorstand, allen voran Kersten Eickelmann, Klaus Bartmann und Karolin Röhling, aber auch ihren Chorleitern Marie und Christoph für die vielen Jahre der Unterstützung. Marie Becker durfte mit diesem Konzert ihr zehnjähriges Jubiläum als Chorleiterin feiern.